

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

26. März 2026

1. FC Nürnberg und Staatstheater Nürnberg bringen ab dem 19. April „Heulen mit den Wölfen“ auf die Bühne

Der Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung von Ron Zimmering und Maren Zimmermann wird in den Kammerspielen uraufgeführt

Am Sonntag, 19. April 2026, wird „Heulen mit den Wölfen“ im Staatstheater Nürnberg uraufgeführt. Der Theaterabend von Ron Zimmering und Maren Zimmermann über die identitätsstiftende und gleichermaßen ausschließende Wirkung von Fußball wird in Kooperation mit dem 1. FC Nürnberg gezeigt. In den Kammerspielen werden Nürnberger Bürgerinnen und Bürger neben Mitgliedern des Schauspielensembles auf der Bühne stehen und auch eigene Erfahrungen mit dem Volkssport teilen.

1933 erhält Franz Anton Salomon einen Brief vom 1. FC Nürnberg, in dem ihm mitgeteilt wird, dass er aufgrund seines jüdischen Glaubens aus dem Verein ausgeschlossen wird. Dieses Dokument trug Salomon auf seiner mehrjährigen Flucht bis in die USA bei sich. Seine Geschichte ist eine von 142 Biografien jüdischer Mitglieder, denen die Publikation „Heulen mit den Wölfen“ von Bernd Siegler gewidmet ist.

Das Buch bildet den historischen Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung bis in die Gegenwart. Ron Zimmering und Maren Zimmermann haben für ihren Theaterabend ein Kaleidoskop an Fragestellungen entwickelt: Warum ist mein Verein mein Verein? Weshalb wirkt Fußball identitätsstiftend und damit immer auch ausschließend? Kann Fußball politisch neutral sein? Soll er das überhaupt?

In der Regie von Ron Zimmering beschäftigen sich zehn Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sowie drei Mitglieder des Schauspielensembles mit dem Phänomen Fußball.

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 14. April) zum **Download**

Heulen mit den Wölfen

Ein Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung, mit Nürnberger*innen und Ensemble von Ron Zimmering und Maren Zimmermann
In Kooperation mit dem 1. FC Nürnberg
Mit freundlicher Erlaubnis des Verlags starfruit publications

Premiere: Sonntag, 19. April 2026 um 18 Uhr, Kammerspiele

Regie: Ron Zimmering

Autorin: Maren Zimmermann

Dramaturgie: Sabrina Bohl

Bühne: Ute Radler

Kostüme: Benjamin Burgunder

Musik: Taco van Hettinga

Video: Rina Zimmering

Es spielen: Paul Arzten, Markus Denk, Charlotte Fouquet, Anna Grünbauer, Richard Kowalewski, Ursula Langemeier-Braun, Annemarie Oyelade, Justus Pfankuch, Christoph Reinhart, Stephan Schäfer, Valentina Schüler, Joseph Sommer-Opitz, Christian Stuhlfauth

Weitere Termine: So., 26.04.2026, 18 Uhr; Do., 30.04.2026, 19.30 Uhr;
So., 03.05.2026, 18 Uhr; Mi., 13.05.2026, 19.30 Uhr; Sa., 30.05.2026, 19.30 Uhr;
Do., 18.06.2026, 19.30 Uhr; Sa., 27.06.2026, 19.30 Uhr;

Zur Person:

Ron Zimmering ist Schauspieler, Regisseur und Initiator verschiedener Veranstaltungsformate. Seine Arbeit zeichnet sich durch die Verbindung klassischer Stoffe mit dokumentarischen und biografischen Elementen aus. Er studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und war vier Jahre Ensemblemitglied des Saarländischen Staatstheaters. Später absolvierte er ein Regiestudium an der Theaterakademie Hamburg. Er inszeniert u.a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, an der Hamburger Staatsoper, an der Deutschen Oper am Rhein, am Theater Heidelberg und am Humboldt Forum Berlin.

Maren Zimmermann studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Ihre ersten Festengagements als Schauspiel dramaturgin führten nach Erfurt und Karlsruhe. Von 2000 bis 2011 war sie am Staatstheater Nürnberg engagiert, wo sie u.a. mit Georg Schmiedleitner, Stefan Otteni und Christoph Mehler arbeitete. Zudem war sie als Gast dramaturgin an den Schauspielbühnen Stuttgart und als Co-Regisseurin für die Gala zur Verleihung des Deutschen Fußball-Kulturpreises der Deutsche Akademie für Fußball-Kultur tätig.

2017 erschien bei starfruit publications „Ganz Nürnberg war in einem Rausch“, über den Pokalsieg des 1. FC Nürnberg im Jahr 2007 (zusammen mit Katharina Fritsch), das zum Fußballbuch des Jahres nominiert wurde. Und 2024 hatte am Schauspiel Hannover „Unsere Elf - Eine etwas andere Nationalhymne“, basierend auf Interviews mit ehemaligen Fußball-Nationalspieler*innen, von Tuğsal Moğul und Maren Zimmermann seine vielbeachtete Uraufführung.